

# Visual Culture

Beiträge zur XIII. Tagung der DGAVL  
Potsdam, 18.–21. Mai 2005

Hg. v. **Monika Schmitz-Emans u. Gertrud Lehnert**  
HERMEIA 10 • 2008, 398 S., Abb., ISBN 978-3-935025-94-2

Das klassische komparatistische Arbeitsgebiet *Comparative Arts* vergleicht vorrangig Bilder und Texte und fragt danach, wie ein Medium das andere abbildet. *Visual Culture* hingegen bezieht sich grundsätzlich auf Praktiken des Sehens und Zeigens im gesamten kulturellen Kontext. Wie werden visuelle Ereignisse bzw. Bilder in einem breiten kulturellen Kontext erzeugt, wie funktionieren sie, wie zirkulieren sie? Wie wird Bedeutung in Bildern und durch Bilder produziert bzw. unterminiert? Wie strukturieren Bilder Wahrnehmung, und wie erzeugt Wahrnehmung Bilder? Wie können diese Prozesse theoretisch reflektiert werden? Der Begriff »Bilder« meint in diesem Zusammenhang keineswegs nur gemalte, fotografierte, gefilmte, computergenerierte Produkte im engeren oder rein künstlerischen Sinn, sondern auch als Bilder wahrgenommene Alltagsszenen und -praktiken, desgleichen sprachliche Bilder, kurz: alle visuellen und intermedialen Praktiken. Exemplarisch werden in den Beiträgen dieses Bandes wichtige Medien und Strategien der Visualisierung erörtert. Zur Sprache kommen zunächst Techniken der visuellen Selbstdarstellung von Staatsgemeinschaften sowie Praktiken der Selbstdarstellung durch Verwandlung des Körpers in einen Bildträger. Von besonderem Interesse sind Visualisierungsstrategien der Massenmedien. Diese haben im Zeitalter globaler Kommunikation eine Macht erhalten, die dringend der kritischen Reflexion bedarf. Auch der Literatur hat man seit dem 19. Jahrhundert immer wieder den Impuls zugeschrieben, die Grenzen des Sprachlichen abzutasten. Welche Resultate erbringt solches Tasten im Zeichen des »Iconic Turn«? Werden Sinnpotentiale jenseits der Sprache mit den Mitteln der literarisch-poetischen Sprache entdeckt? Welche Konstellationen ergeben sich zwischen Texten und Bildern und wie werden sie semantisiert? Diesen literaturtheoretisch relevanten Fragen geht eine Reihe weiterer Beiträge nach, indem sie den Blick auf die Konzeptionen visueller Darstellung und auf die ästhetischen Implikationen richten.

Sonderpreis für Mitglieder  
der DGAVL: € 25,00

Bestellungen bitte direkt an  
[order@synchron-publishers.com](mailto:order@synchron-publishers.com)

## Inhalt

**Monika Schmitz-Emans:** Im Reich der Königin Loana. Einführende Bemerkungen zum Stichwort »Visual Culture« • Zu diesem Band

### I. Konzepte des Visuellen und seiner Semantik

**Beate Allert:** Horaz – Lessing – Mitchell. Ansätze zu Bild-Text-Relationen und kritische Aspekte zur weiteren Ekphrasen-Debatte • **Susanne Stemmler:** Wider die Unmittelbarkeit des Visuellen. Merleau-Pontys Konzept des leibgebundenen Sehens – eine Skizze zur *visual culture*-Debatte • **Renate Brosch:** Weltweite Bilder, lokale Lesarten: Visualisierungen der Literatur • **Christine Ivanovic:** Schmerz als Provokation der Visual Culture. Laokoon, Kafka, Weiss • **Dagmar Burkhart:** Sichtbares und Unsichtbares in Texten • **Ines Theilen:** Das Geräusch von Wasser auf Stein malen. Versuch einer Annäherung an die Figur der literarischen Synästhesie • **Angelika Baumgart:** Vom Kulturpessimismus zum »relay race« gegen »schrottreife« literarische Formen. Zum Werk von Brian Stanley Johnson

### II. Techniken der Sichtbarmachung

**Maria Oikonomou:** Metakropolis. Parthenon-Bilder und ihr Reflex in der neugriechischen Literatur • **Christian Moser:** Map vs. Picture. Techniken der Visualisierung in der englischen Großstadtliteratur des frühen 19. Jahrhunderts • **Christian Deuling:** Karikatur und Kommentar im Bildjournal *London and Paris* (1798–1815) • **Ana Foteva:** Der kolonisierende Blick in Hofmannsthal's *Reitergeschichte* • **Uwe Lindemann:** Im Bann der Auslagen. Literatur und Warenhauskultur um 1900 • **Ulrich Meurer:** 1936 ... Zur politischen Somatik bei Benjamin, Chaplin und Riefenstahl • **Jörn Glasenapp:** Ein Plagiat des Dagewesenen? Karl Paweks *Weltausstellung der Photographie* und Edward Steichens *The Family of Man*. Eine relationale Betrachtung • **Shaun F.D. Hughes:** »Skin Signifiers, Signifying Skin«. Making visible Women's Tattooing in Sia Figiel's *They Who Do Not Grieve* • **Mattias Hurst:** Traumbilder. Visuelle Diskurse objektiver und subjektiver Wahrnehmung in den Filmen David Lynchs

### III. Bündnisse, Komplementaritätsbezüge, Rivalitäten

**Marianne Kesting:** Bernard Schultze. Bildende Kunst und Dichtung • **Roger Lüdeke:** Politische Institution und ästhetische Souveränität. Zu Schrift und Bild in William Blakes *Book of Urizen* • **Volker Pantenburg:** Voir, Savoir. Visuelle Dispositive in Gustave Flauberts *La tentation de Saint Antoine* • **Sebastian Hartwig:** Sternschnuppen auf exzentrischen Bahnen. Überlegungen zu Textbild und Textbildlichkeit in Mallarmés *Un coup de dés jamais n'abolira le hasard* • **Claudia Oik:** »Der Schleier der Worte« – das Diaphane in der Poetik Virginia Woolfs • **Werner Nell:** »Das Erscheinen der Dinge im Wort.« Phänomenologie und Visualisierung bei Vladimir Nabokov, Alain-Fournier und Andrzej Stasiuk • **Sebastian Donat:** Optische Rhythmen. Metriktheoretische Überlegungen zu Jakobsons Analyse einer Miniatur von Paul Klee • **Dieter Burdorf:** Gibt es poetische Stilleben?

Autoren • Namenregister • Summary

## Visual Culture



Herausgegeben von  
Monika Schmitz-Emans  
und Gertrud Lehnert



## SYNCHRON

Wissenschaftsverlag der Autoren  
Synchron Publishers Heidelberg

Bahnhofstr. 21  
D-83139 Krottenmühl  
Tel.: +49-(0)8053-208260  
Fax: +49-(0)8053-208263  
e-mail: [info@synchron-publishers.com](mailto:info@synchron-publishers.com)  
<http://www.synchron-publishers.com>

